

## Antrag auf allgemeine Leistungen nach § 6 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)

### Wichtige Hinweise:

Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehr-/Zivildienstes.  
Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Grundwehr-/Zivildienstes.

Wegen Wohngeld wenden Sie sich bitte an die zuständige Wohngeldstelle.

Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen.

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder in Druckschrift bzw. mit Schreibmaschine ausfüllen.

### 1. Angaben zur Person

	Wehrpflichtiger	Ehefrau
Name <small>ggf. Geburtsname</small>		
Vorname		
Tag der Geburt		
Wohnung		
Telefon (tagsüber) <small>- Angabe ist freiwillig -</small>		
Der Wehrpflichtige ist:	<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <span style="float: right;"><small>seit (Datum)</small></span>	
	<input type="checkbox"/> Grundwehrdienstleistender <input type="checkbox"/> Zivildienstleistender	
	von    bis	
	bei <small>(Truppenteil/Zivildienststelle)</small>	

### 2. Es werden Einzelleistungen beantragt:

(In Betracht kommen: Geschiedene Ehefrau, Eltern, Großeltern, Adoptiveltern, Enkel, Stiefeltern, Pflegeeltern, Pflegekinder, Kinder aus geschiedener Ehe, wenn Sorgerecht nicht beim Wehrpflichtigen, nichteheliche Kinder, Geschwister)

	1. Familienangehöriger	2. Familienangehöriger
Name		
Vorname		
Tag der Geburt		
Wohnung		
Familienverhältnis zum Wehrpflichtigen		
Telefon (tagsüber) <small>- Angabe ist freiwillig -</small>		

### 2.1 Leistungen für nichteheliche Kinder

<small>Gesetzlicher Vertreter (Name und Anschrift)</small>
--

**3. Der Antrag wird wie folgt begründet:**

Unterhaltsberechtigung	1. Familienangehöriger	2. Familienangehöriger
Unterhaltstitel gegen den Wehrpflichtigen <small>(Urteil, vollstreckbare Urkunde)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltsanspruch der geschiedenen Ehefrau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürftigkeit lt. anliegender Erklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4. Angaben zur Erwerbstätigkeit des Wehrpflichtigen**

(in den letzten 13 Monaten vor dem Grundwehr-/Zivildienst; die Beantwortung der folgenden Fragen ist nicht erforderlich, wenn Einzelleistungen nur für nichteheliche Kinder beantragt werden.)

**4.1 Arbeitsverhältnisse**

Beschäftigungsverhältnis		Arbeitgeber (Anschrift)
von	bis	

**4.2 Veranlagung zur Einkommenssteuer ohne Bezug von Arbeitsentgelt (Selbständig)**

Finanzamt (Bezeichnung, Anschrift)

Steuernummer

**4.3 Berufsausbildung**

Dauer der Ausbildung (von – bis)

Ausbildungsstätte (Name, Anschrift)

**4.4 Verdienstauffälle (z.B. infolge Kurzarbeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit)**

von - bis

Grund

von - bis

Grund

**4.5 Einkünfte neben dem Arbeitsentgelt (nur in Fällen der Nr. 4.1 ausfüllen)**

Art

Höhe

monatlich

jährlich

Art

Höhe

monatlich

jährlich

**5. Einkünfte – außer Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz-, die der Wehrpflichtige während des Grundwehr-/Zivildienstes erzielt**

Art der Einkünfte

Höhe

Fälligkeitstermin

Art der Einkünfte

Höhe

Fälligkeitstermin

**6. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz**

sind noch nicht beantragt

sind bereits beantragt bei: \_\_\_\_\_

## 7. Die Einzelleistungen sollen gezahlt werden an:

Name, Vorname, Anschrift		
Geldinstitut	IBAN	BIC (SWIFT-Code)
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger		
Name, Vorname, Anschrift		
Geldinstitut	IBAN	BIC (SWIFT-Code)
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger		

**Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig beantwortet habe. Jede Änderung der Verhältnisse, die für die Gewährung von Unterhaltssicherungsleistungen von Einfluss ist (z. B. vorzeitige Entlassung, Übernahme als Soldat auf Zeit, Einkommensänderungen usw.) werde ich unverzüglich der Unterhaltssicherungsbehörde anzeigen.**

**Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren und in schweren Fällen sogar ein Strafverfahren eingeleitet werden kann. Mir ist bekannt, dass zu Unrecht empfangene Leistungen zurückgezahlt werden müssen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Wehrpflichtigen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Ehefrau

### Anlagen:

- Einberufungsbescheid des Kreiswehrrersatzamtes/Bundesamtes für Zivildienst (Durchschrift zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde)
  - Verdienstbescheinigung gemäß Vordruck bzw. letzter Einkommenssteuerbescheid
  - Heiratsurkunde oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch
  - Geburtsurkunden der Kinder oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch
  - Sonstige Unterlagen
- \_\_\_\_\_

Zusatzangaben, behördliche Vermerke